



Zeugnisbemerkungen - WICHTIG

Bitte tragen Sie die gewählten Bemerkungen in der gewählten Reihenfolge mit den Nummern in das Notenblatt ein. Die Bemerkungen werden automatisch geschlechtsrichtig umformuliert.

Man unterscheidet zwischen Bemerkungen zur Schulorganisation (Befreiungen nicht angebotener Unterricht); diese sollen an erster Stelle im Zeugnis stehen,

Anschließend folgen die Bemerkungen zu Anlagen und Verhalten sowie zu den Kompetenzen der Schülerin. Hier können aus jedem Block (1. Allgemeine Charakterisierung, 2. Verhalten, 3. Mitarbeit 4. Kompetenzen) gewählt werden.

Bitte überprüfen Sie bei Verwendung dieser Bemerkungen stilistische Aspekte.

Wahlfächer werden direkt mit Noten erfasst und mit diesen auch angedruckt, da die Erteilung des mittleren Schulabschlusses eine Note in „Englisch“ verlangt.

*Stand 21. Februar 2018
aktualisiert von Martin Rosenlehner*

Inhalt

Zeugnisbemerkungen - WICHTIG	1
Befreiungen - BFS	3
Befreiungen – Berufsschule	3
Schulpflicht.....	3
Religion	4
Abschlussprüfung.....	5
Notengebung – BFSO	5
Notengebung - BS	5
Notenschutz	6
Schulband.....	6
Kinderkrippe.....	6
Auslandspraktikum	6
Schüler, die erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen sind	7
Allgemeine Charakterisierung.....	8
Mitarbeit	10
Verhalten	14
Persönliche Kompetenz – Lern- und Arbeitsverhalten	15
Persönliche Kompetenz – Lern- und Arbeitsverhalten	16
Persönliche Kompetenz – Interesse und Motivation	17
Soziale Kompetenz – Teamfähigkeit	18
Soziale Kompetenz – Soziale Verantwortung.....	19
Soziale Kompetenz – Kommunikationsfähigkeit	20
Soziale Kompetenz – Konfliktfähigkeit.....	21
Sonderbemerkungen	22
Klassensprecher	23
Deutschbemerkungen - BIK.....	23
Sprachniveau.....	23
LÖSCHEN ??.....	24
Qualifikationsrahmen.....	24
Betriebspraktikum für BF Klassen	24
Fachakademie	25
B – Befreiungen an BS.....	26
B – Befreiungen an BFS	26
SP - Sport.....	26
E - Englisch	26
R – Religion.....	26
Schulpflicht.....	27
N- Notengebung.....	27
Fehlende Leistungsnachweise.....	27
Schüler, die erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen sind	28
leg – Legasthenie und Notenschutz	28
Schulband.....	28
Kinderkrippe.....	28
Auslandspraktikum	29

Schulorganisation

Befreiungen - BFS

b21	Gemäß § 30 (4) BFSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Sport befreit.
b22	Gemäß § 30 (4) BFSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Religionslehre befreit.
b23	Gemäß § 30 (4) BFSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sport befreit.
b29	Gemäß § 30 (4) BFSO war der Schüler vom Unterricht beurlaubt .
b30	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sozialkunde befreit.
b31	Die Noten in diesen Fächern entstammen dem Zeugnis vom
b32	Der Schüler war in der Jahrgangsstufe 10 vom Pflichtunterricht in Englisch befreit .

Befreiungen - Berufsschule

b02	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Religionslehre befreit.
b03	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Deutsch befreit.
b04	Gemäß § 4 Abs. 3 BSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Sozialkunde befreit.
b05	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Sport befreit.
b06	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Deutsch befreit.
b06e	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Ethik und Deutsch befreit.
b07	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre, Deutsch und Sozialkunde befreit.
b08	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre, Deutsch, Sozialkunde und Sport befreit.
b09	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sport befreit.
b12	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sozialkunde befreit.
b30	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sozialkunde befreit.
b31	Die Noten in diesen Fächern entstammen dem Zeugnis vom
b32	Der Schüler war in der Jahrgangsstufe 10 vom Pflichtunterricht in Englisch befreit .
BVB	Das Berufsvorbereitungsjahr wurde mit Erfolg besucht. Gemäß Art 39(3)Ziffer 4 ist der Schüler von der Berufsschulpflicht befreit.

Schulpflicht

schpf01	Der Schüler hat die Berufsschulpflicht erfüllt.
schpf1	Gemäß Art. 39 BayEUG hat der Schüler die Berufsschulpflicht erfüllt.
schpf2	Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn vor Vollendung des 21. Lebensjahres ein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird.
schpf21	Gemäß Art. 39 BayEUG lebt die Berufsschulpflicht wieder auf, wenn vor Vollendung des 21. Lebensjahres ein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird.

Religion

r10	Die Note im Fach Religionslehre wurde aus der 10. Jahrgangsstufe übernommen.
r10	Religionslehre in der Konfession des Schülers konnte in der vom Schüler besuchten Klasse nicht angeboten werden.
r11	Unterricht in katholischer Religionslehre konnte in der vom Schüler besuchten Klasse nicht erteilt werden.
r12	Unterricht in evangelischer Religionslehre konnte in der vom Schüler besuchten Klasse nicht erteilt werden.
r13	Der Schüler besuchte gemäß § 36 (2) BFSO den katholischen Religionsunterricht als Pflichtunterricht.
r14	Der Schüler besuchte gemäß § 36 (2) BFSO den evangelischen Religionsunterricht als Pflichtunterricht.
r15	Unterricht in Ethik konnte in der vom Schüler besuchten Klasse nicht erteilt werden.
r16	Der Schüler besuchte gemäß § 27 Abs. 4 Satz 2 BaySchO den katholischen Religionsunterricht als Pflichtunterricht.
r17	Der Schüler besuchte gemäß § 27 Abs. 4 Satz 2 BaySchO den evangelischen Religionsunterricht als Pflichtunterricht.
r19	Eine Benotung im Fach Religionslehre entfällt mangels Leistungsnachweises.
r199	Der Schüler besuchte gemäß §27 BaySchO den Ethikunterricht als Pflichtunterricht.

Abschlussprüfung

n12	Der Schüler hat ohne Erfolg an der Abschlussprüfung teilgenommen. Die Abschlussprüfung kann gemäß Art. 54 Abs. 5 BayEUG wiederholt werden.
n10	Der Schüler hat ohne Erfolg an der Abschlussprüfung teilgenommen. Die Abschlussprüfung kann gemäß Art. 53 Abs. 2 BayEUG wiederholt werden.

Notengebung - BFSO

n00	Die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 hat er gemäß § 49 BFSO auf Probe erhalten.
n01	Nach § 48 (1) BFSO wurde Notenausgleich zugebilligt.
n02	Die Probezeit wurde gemäß §27 (3) BFSO nicht bestanden.
n03	Nach § 48 (1) BFSO wurde Notenausgleich zugebilligt.

Notengebung - BS

n32	Die Benotung wurde von der zuletzt besuchten beruflichen Schule übernommen.
n09	Die Schülerin war gemäß § 11 (4) BSO vorübergehend vom Berufsschulbesuch beurlaubt.
n11	Der Schüler besuchte statt Englisch den Förderunterricht Deutsch.
n13	Die Probezeit wurde gemäß § 27 (2) BFSO verlängert.
n30	Da der Schüler seiner Schulpflicht nicht nachkam, wurden seine Leistungen gem. § 12 Abs. 6 BSO mit ungenügend bewertet.
n34	Der Schüler war gemäß Art. 39 Abs. 3 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit.
n35	Der Schüler wird gemäß Art 39 Abs. 4 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit.
n36	Der Schüler war gemäß Art 39 Abs. 4 (2) BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit.
n39	Eine Benotung war aus sprachlichen Gründen nicht möglich.
n40	Der Schüler kann wegen der vielen Fehltage nicht beurteilt werden.
n42	Die häufigen Versäumnisse waren krankheitsbedingt.
n43	Der Schüler wurde im Fach Deutsch wegen mangelnder Sprachkenntnisse nicht benotet.
n44	Aufgrund des kurzen Schulbesuchs war eine Notenbildung wegen fehlender Leistungsnachweise nicht möglich.
n45	Die nichterbrachten Leistungen aufgrund der schulhaften Versäumnisse wurden mit ungenügend bewertet.
n46	Die nichterbrachten Leistungen aufgrund der häufigen, teils auch schulhaften Versäumnisse wurden mit ungenügend bewertet.
n47	Eine Benotung im Fach Sport war nicht möglich, da der Schüler keine Leistungsnachweise erbracht hat.
n50	Die Benotung wurde zum Teil von der zuletzt besuchten beruflichen Schule übernommen.
n51	Die Zeugnisnote entfällt nach § 13 Abs. 5 S. 3 BSO, da keine Leistungsnachweise erbracht wurden.
n52	In den Fächern Religionslehre, Ethik, Deutsch, Sozialkunde, Fachlicher Unterricht, Fachrechnen, Soziale Kompetenzen und Berufskunde wurde aufgrund schulhaft versäumter Leistungsnachweise gemäß §13(5) BSO die Note 6 erteilt.
n53	In den Fächern Religionslehre, Ethik, Deutsch, Sozialkunde, Fachlicher Unterricht, Fachrechnen, Soziale Kompetenzen und Berufskunde entfällt die Benotung gemäß § 13 Abs. 5 BSO mangels Leistungsnachweises.
n54	In den entwerteten Fächern entfällt die Zeugnisnote gemäß § 53 Abs. 2 BFSO, da der Schüler keine Leistungsnachweise erbracht hat.
n99	Gemäß Schreiben Nr. VI.7-BO 9200-1-7a.134 740 vom 28.10.2015 wurde für den Schüler, der erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen ist, auf die Benotung der Leistungserhebungen verzichtet.

Notenschutz

leg00	Gemäß KMBek VII.8-5 S 9500-6-7.3 363 vom 17. März 2011 wurde Nachteilsausgleich gewährt.
leg01	Auf die Bewertung des Rechtschreibens wurde aufgrund §34 Abs. 7 Nr. 1 BaySchO verzichtet.
leg02	Auf die Bewertung des Vorlesens wurde aufgrund §34 Abs. 6 Nr. 1 BaySchO verzichtet.
leg03	Auf die Bewertung des Rechtschreibens und des Vorlesens wurde aufgrund §34 Abs. 7 Nr. 1 und §34 Abs. 6 Nr. 1 BaySchO verzichtet.
leg04	In den Fremdsprachen wurden die mündlichen Leistungen stärker gewichtet (§ 34 Abs. 7 Nr. 2 BaySchO).
leg10	Notenschutz wurde gewährt. Auf die Bewertung der Rechtschreibleistung wurde verzichtet (§ 34 Abs. 7 BaySchO).

Schulband

sb01	Sie arbeitete mit großem Einsatz am Unterrichtsprojekt "Schulband" mit.
------	---

Kinderkrippe

kr01	Im Praktikum in der Kinderkrippe arbeitete der Schüler zuverlässig und sehr erfolgreich mit.
kr02	Im Praktikum in der Kinderkrippe arbeitete der Schüler zuverlässig und erfolgreich mit.
kr03	Im Praktikum in der Kinderkrippe arbeitete der Schüler zuverlässig mit.

Auslandspraktikum

auhi	Der Schüler nahm mit großem Erfolg am Auslandsaufenthalt teil und absolvierte in Irland ein dreiwöchiges Praktikum in einer hauswirtschaftlichen Einrichtung.
auhn	Der Schüler nahm mit großem Erfolg am Auslandsaufenthalt teil und absolvierte in Norwegen ein dreiwöchiges Praktikum in einer hauswirtschaftlichen Einrichtung.
auki	Der Schüler nahm mit großem Erfolg am Auslandsaufenthalt teil und absolvierte in Irland ein dreiwöchiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung.
aukn	Der Schüler nahm mit großem Erfolg am Auslandsaufenthalt teil und absolvierte in Norwegen ein dreiwöchiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung.
ausi1	Der Schüler nahm mit sehr großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Irland teil.
ausi2	Der Schüler nahm mit großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Irland teil.
ausn1	Der Schüler nahm mit sehr großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Norwegen teil.
ausn2	Der Schüler nahm mit großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Norwegen teil.
ausk1	Der Schüler nahm mit großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum auf Korfu teil.

Bayerischer Landeswettbewerb

llw0	Die Schülerin nahm am „Bayerischen Landeleistungswettbewerb der Hauswirtschaft“ mit großem Erfolg teil.
llw1	Beim „Bayerischen Landeleistungswettbewerb der Hauswirtschaft“ erzielte sie den 1. Platz.

Schüler, die erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen sind

Mit Schreiben Nr. VI.7-BO 9200-1-7a.134 740 vom 28.10.2015 hatte das KM für Schülerinnen und Schüler, die erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen sind, die Möglichkeit eröffnet, in der Jahrgangsstufe 10 auf eine Notengebung zu verzichten und stattdessen alternative Formen der Rückmeldung zu nutzen. In diesem Zusammenhang wurden Vorschläge für verbalisierende Beschreibungen des Leistungsstandes bzw. der Lernfortschritte, sowie ein angepasstes Zeugnismuster angekündigt.

Grundsätzlich wird das übliche Zeugnismuster verwendet, um zu dokumentieren, welche Fächer im Unterricht besucht wurden.

An Stelle der Noten, die nicht eingebracht werden, kann folgende Bemerkung verwendet werden:

n99	Gemäß Schreiben Nr. VI.7-BO 9200-1-7a.134 740 vom 28.10.2015 wurde für die Schülerin/den Schüler, die/der erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen ist, auf die Benotung der Leistungserhebungen verzichtet.
-----	---

Die Schülerin/der Schüler erhält eine individuelle Bescheinigung zum Leistungsstand

In Analogie zu den vom ISB erarbeiteten Beispielen für eine Bescheinigung des Leistungsstandes in den Berufsintegrationsklassen erhalten Schülerinnen und Schüler der Fachklassen oder des Berufsgrundschuljahres der Berufsschule, die erst kürzlich nach Deutschland zugezogen sind, ergänzend zum Zeugnis eine Bescheinigung des Leistungsstandes.

Allgemeine Charakterisierung

a001	Der sehr begabte Schüler
a002	Der begabte Schüler
a003	Der vielseitig begabte Schüler
a004	Der sprachlich sehr begabte Schüler
a005	Der sprachlich begabte Schüler
a006	Der technisch sehr begabte Schüler
a007	Der technisch begabte Schüler
a008	Der sehr sorgfältig arbeitende Schüler
a009	Der sorgfältig arbeitende Schüler
a010	Der sehr selbständig arbeitende Schüler
a011	Der selbständig arbeitende Schüler
a012	Der sehr wortgewandte Schüler
a013	Der wortgewandte Schüler
a014	Der kritisch denkende Schüler
a015	Der sehr kreative Schüler
a016	Der kreative Schüler
a017	Der unzuverlässig arbeitende Schüler
a018	Der unkonzentriert arbeitende Schüler
a019	Der oberflächlich arbeitende Schüler
a020	Der oberflächliche, leicht ablenkbare Schüler
a021	Der desinteressierte Schüler
a022	Der völlig desinteressierte Schüler
a023	Der praktisch begabte Schüler
a024	Der handwerklich begabte Schüler
a025	Der mehr praktisch begabte Schüler
a026	Der mehr handwerklich begabte Schüler
a027	Der für seinen Beruf ausreichend praktisch begabte Schüler
a028	Der aufgeschlossene Schüler
a029	Der leistungswillige Schüler
a030	Der strebsame Schüler
a031	Der ehrgeizige Schüler
a032	Der besonnene Schüler
a033	Der fröhliche Schüler
a034	Der unbeschwerte Schüler
a035	Der lebensfrohe Schüler
a036	Der temperamentvolle Schüler
a037	Der aufgeweckte Schüler
a038	Der gutwillige Schüler
a039	Der ruhige Schüler
a040	Der stille Schüler
a041	Der ruhige Schüler
a042	Der nachdenkliche Schüler
a043	Der in sich gekehrte Schüler
a044	Der in sich gekehrte Schüler
a045	Der bedächtige Schüler
a046	Der zurückhaltende Schüler
a047	Der für sein Alter sehr reife Schüler
a048	Der lebhaft Schüler
a049	Der impulsive Schüler
a050	Der selbstbewusste Schüler
a051	Der selbstsichere Schüler
a052	Der eigenwillige Schüler
a053	Der schwierige Schüler
a054	Der verschlossene Schüler
a055	Der kooperative Schüler

a056	Der freundliche Schüler
a057	Der hilfsbereite Schüler
a058	Der kontaktfreudige Schüler
a059	Der höfliche Schüler
a060	Der zuvorkommende Schüler
a062	Die Leistungen des Schülers entsprechen seinen Anlagen.
a063	Der Schüler bemühte sich, den Anforderungen gerecht zu werden.
a064	Der Schüler ist sehr begabt.
a065	Der Schüler ist vielseitig begabt.
a066	Der Schüler ist sprachlich sehr begabt.
a067	Der Schüler ist technisch sehr begabt.
a068	Der Schüler ist sehr wortgewandt.
a069	Der Schüler ist sehr kreativ.
a070	Der Schüler ist oberflächlich und leicht ablenkbar.
a071	Der Schüler ist ziemlich desinteressiert.
a072	Der Schüler ist völlig desinteressiert.
a073	Der Schüler ist technisch sehr begabt.
a074	Der Schüler ist mehr technisch begabt.
a075	Der Schüler ist praktisch sehr begabt.
a076	Der Schüler ist handwerklich sehr begabt.
a077	Der Schüler ist mehr praktisch begabt.
a078	Der Schüler ist handwerklich begabt.
a079	Der Schüler ist sehr aufgeschlossen.
a080	Der Schüler ist sehr leistungswillig.
a081	Der Schüler ist sehr strebsam.
a082	Der Schüler ist sehr ehrgeizig.
a083	Der Schüler ist sehr besonnen.
a084	Der Schüler ist sehr lebensfroh.
a085	Der Schüler ist sehr temperamentvoll.
a086	Der Schüler ist sehr aufgeweckt.
a087	Der Schüler ist sehr gutwillig.
a088	Der Schüler ist sehr ruhig.
a089	Der Schüler ist sehr zurückhaltend.
a090	Der Schüler ist für sein Alter sehr reif.
a091	Der Schüler ist etwas lebhaft.
a092	Der Schüler ist etwas impulsiv.
a093	Der Schüler ist etwas eigenwillig.
a094	Der Schüler ist etwas schwierig.
a095	Der Schüler ist ziemlich lebhaft.
a096	Der Schüler ist ziemlich impulsiv.
a097	Der Schüler ist ziemlich eigenwillig.
a098	Der Schüler ist ziemlich schwierig.
a099	Der Schüler ist sehr lebhaft.
a100	Der Schüler ist sehr impulsiv.
a101	Der Schüler ist sehr selbstbewusst.
a102	Der Schüler ist sehr eigenwillig.
a103	Der Schüler ist sehr schwierig.
a104	Der Schüler ist sehr verschlossen.
a105	Der Schüler ist sehr kooperativ.
a106	Der Schüler ist sehr freundlich.
a107	Der Schüler ist sehr hilfsbereit.
a108	Der Schüler ist sehr kontaktfreudig.
a109	Der Schüler ist sehr höflich.
a110	Der Schüler ist sehr zuvorkommend.
a114	Der Schüler ist begabt, nützte aber seine Möglichkeiten nicht aus.
a115	Der Schüler war freundlich, aber sehr lebhaft.
a525	Der selbstbewusste Schüler arbeitete befriedigend mit.

Mitarbeit

i001	arbeitete äußerst aufmerksam und fleißig mit.
i002	arbeitete sehr gut mit.
i003	arbeitete äußerst rege mit.
i004	arbeitete sehr rege und zielstrebig mit.
i005	arbeitete sehr konzentriert mit.
i006	arbeitete äußerst interessiert mit.
i007	arbeitete äußerst eifrig mit.
i008	arbeitete mit sehr großem Eifer mit.
i009	arbeitete engagiert und konzentriert mit.
i010	arbeitete gut mit.
i011	arbeitete fleißig mit.
i012	arbeitete rege mit.
i013	arbeitete eifrig mit.
i014	arbeitete konzentriert mit.
i015	arbeitete aufmerksam mit.
i016	arbeitete interessiert mit.
i017	arbeitete durchschnittlich mit.
i018	arbeitete befriedigend mit.
i019	arbeitete wenig aktiv mit.
i020	arbeitete je nach Interessenlage mit.
i021	arbeitete nur nach Aufforderung mit.
i022	beteiligte sich am Unterricht mit sehr großem Eifer.
i023	beteiligte sich am Unterricht mit großem Eifer.
i024	beteiligte sich eifrig am Unterricht.
i025	beteiligte sich wenig aktiv am Unterricht.
i026	beteiligte sich wenig am Unterricht.
i027	beteiligte sich kaum am Unterricht.
i028	beteiligte sich am Unterricht überhaupt nicht.
i029	arbeitete nur durchschnittlich mit.
i030	arbeitete nur befriedigend mit.
i031	arbeitete nur nach Aufforderung mit.
i032	arbeitete wenig aktiv mit.
i033	arbeitete zu wenig mit.
i034	arbeitete nur manchmal mit.
i035	arbeitete nur selten mit.
i036	arbeitete kaum mit.
i037	arbeitete nur ungenügend mit.
i038	arbeitete überhaupt nicht mit.
i039	beteiligte sich am Unterricht nur durchschnittlich.
i040	beteiligte sich am Unterricht nur nach Aufforderung.
i041	beteiligte sich am Unterricht nur wenig aktiv.
i042	beteiligte sich zu wenig am Unterricht.
i043	beteiligte sich nur manchmal am Unterricht.
i044	beteiligte sich nur selten am Unterricht .
i045	beteiligte sich kaum am Unterricht.
i046	arbeitete nur durchschnittlich mit.
i047	arbeitete nur befriedigend mit.
i048	arbeitete je nach Interessenlage mit.
i049	arbeitete nur nach Aufforderung mit.
i050	arbeitete nur passiv mit.
i051	arbeitete zu wenig mit.
i052	arbeitete nur manchmal mit.
i053	arbeitete nur selten mit.
i054	arbeitete kaum mit.
i055	arbeitete nur ungenügend mit.
i056	arbeitete überhaupt nicht mit.
i057	beteiligte sich am Unterricht nur durchschnittlich.

i058	beteiligte sich am Unterricht nur nach Aufforderung.
i059	beteiligte sich am Unterricht nur wenig aktiv.
i060	beteiligte sich zu wenig am Unterricht.
i061	beteiligte sich am Unterricht nur manchmal.
i062	beteiligte sich am Unterricht selten.
i063	beteiligte sich kaum am Unterricht.
i064	beteiligte sich am Unterricht nur ungenügend.
i065	beteiligte sich am Unterricht überhaupt nicht.
i066	arbeitete äußerst aufmerksam und fleißig mit.
i067	arbeitete sehr gut mit.
i068	arbeitete äußerst rege mit.
i069	arbeitete sehr rege und zielstrebig mit.
i070	arbeitete sehr konzentriert mit.
i071	arbeitete äußerst interessiert mit.
i072	arbeitete äußerst eifrig mit.
i073	arbeitete mit sehr großem Eifer mit.
i074	arbeitete engagiert und konzentriert mit.
i075	arbeitete gut mit.
i076	arbeitete fleißig mit.
i077	arbeitete rege mit.
i078	arbeitete eifrig mit.
i079	arbeitete konzentriert mit.
i080	arbeitete aufmerksam mit.
i081	arbeitete interessiert mit.
i082	arbeitete durchschnittlich mit.
i083	arbeitete befriedigend mit.
i084	arbeitete je nach Interessenlage mit.
i085	arbeitete nur nach Aufforderung mit.
i086	arbeitete nur passiv mit.
i087	arbeitete zu wenig mit.
i088	arbeitete nur manchmal mit.
i089	Er arbeitete selten mit.
i090	Er arbeitete kaum mit.
i091	Er arbeitete ungenügend mit.
i092	Er arbeitete überhaupt nicht mit.
i093	Er beteiligte sich sehr rege am Unterricht.
i094	Er beteiligte sich sehr eifrig am Unterricht.
i095	beteiligte sich eifrig am Unterricht.
i097	beteiligte sich mit großem Interesse am Unterricht.
i098	beteiligte sich mit Interesse am Unterricht.
i100	beteiligte sich am Unterricht nur nach Aufforderung.
i101	beteiligte sich wenig aktiv am Unterricht.
i102	bemühte sich, dem Unterricht zu folgen.
i103	beteiligte sich zu wenig am Unterricht.
i104	beteiligte sich nur manchmal am Unterricht.
i105	beteiligte sich selten am Unterricht.
i106	beteiligte sich kaum am Unterricht.
i107	Im Unterricht arbeitete er äußerst aufmerksam und fleißig mit.
i108	Im Unterricht arbeitete er sehr gut mit.
i109	Im Unterricht arbeitete er äußerst rege mit.
i110	Im Unterricht arbeitete er sehr rege und zielstrebig mit.
i111	Im Unterricht arbeitete er sehr konzentriert mit.
i112	Im Unterricht arbeitete er äußerst interessiert mit.
i113	Im Unterricht arbeitete er äußerst eifrig mit.
i114	Im Unterricht arbeitete er mit sehr großem Eifer mit.
i115	Im Unterricht arbeitete er engagiert und konzentriert mit.
i116	Im Unterricht arbeitete er gut mit.
i117	Im Unterricht arbeitete er fleißig mit.
i117	Im Unterricht arbeitete sie fleißig mit.

i118	Im Unterricht arbeitete er rege mit.
i119	Im Unterricht arbeitete er eifrig mit.
i120	Im Unterricht arbeitete er konzentriert mit.
i121	Im Unterricht arbeitete er aufmerksam mit.
i122	Im Unterricht arbeitete er interessiert mit.
i123	Im Unterricht arbeitete er durchschnittlich mit.
i124	Im Unterricht arbeitete er befriedigend mit.
i125	Im Unterricht arbeitete er je nach Interessenlage mit.
i126	Im Unterricht arbeitete er nur nach Aufforderung mit.
i127	Im Unterricht arbeitete er wenig aktiv mit.
i128	Im Unterricht arbeitete er zu wenig mit.
i129	Im Unterricht arbeitete er nur manchmal mit.
i130	Im Unterricht arbeitete er selten mit.
i131	Im Unterricht arbeitete er kaum mit.
i132	Im Unterricht arbeitete er ungenügend mit.
i133	Im Unterricht arbeitete er überhaupt nicht mit.
i134	Er arbeitete im Unterricht meist nur nach Aufforderung mit.
i135	Er arbeitete im Unterricht nur nach Aufforderung mit.
i136	Er arbeitete im Unterricht meist nur nach Aufforderung mit.
i137	Er arbeitete im Unterricht meist nur passiv mit.
i138	Er arbeitete im Unterricht nur passiv mit.
i139	Er arbeitete im Unterricht zu wenig mit.
i140	Er arbeitete im Unterricht nur manchmal mit.
i141	Er arbeitete im Unterricht selten mit.
i142	Er arbeitete im Unterricht kaum mit.
i143	Er arbeitete im Unterricht ungenügend mit.
i144	Er arbeitete im Unterricht fast überhaupt nicht mit.
i145	Er arbeitete im Unterricht überhaupt nicht mit.
i146	Er beteiligte sich am Unterricht nur nach Aufforderung.
i147	Er beteiligte sich wenig aktiv am Unterricht.
i149	Er beteiligte sich zu wenig am Unterricht.
i150	Er beteiligte sich nur manchmal am Unterricht.
i151	Er beteiligte sich selten am Unterricht.
i152	Er beteiligte sich kaum am Unterricht.
i154	Der Schüler arbeitete äußerst aufmerksam und fleißig mit.
i155	Der Schüler arbeitete sehr gut mit.
i156	Der Schüler arbeitete äußerst rege mit.
i157	Der Schüler arbeitete sehr rege und zielstrebig mit.
i158	Der Schüler arbeitete sehr konzentriert mit.
i159	Der Schüler arbeitete äußerst interessiert mit.
i160	Der Schüler arbeitete äußerst eifrig mit.
i161	Der Schüler arbeitete mit sehr großem Eifer mit.
i162	Der Schüler arbeitete engagiert und konzentriert mit.
i163	Der Schüler arbeitete gut mit.
i164	Der Schüler arbeitete fleißig mit.
i165	Der Schüler arbeitete rege mit.
i166	Der Schüler arbeitete eifrig mit.
i167	Der Schüler arbeitete konzentriert mit.
i168	Der Schüler arbeitete aufmerksam mit.
i169	Der Schüler arbeitete interessiert mit.
i170	Der Schüler arbeitete durchschnittlich mit.
i171	Der Schüler arbeitete befriedigend mit.
i172	Der Schüler arbeitete je nach Interessenlage mit.
i173	Der Schüler arbeitete nur nach Aufforderung mit.
i174	Der Schüler arbeitete nicht aktiv genug mit.
i175	Der Schüler arbeitete zu wenig mit.
i176	Der Schüler arbeitete nur manchmal mit.
i177	Der Schüler arbeitete selten mit.
i178	Der Schüler arbeitete kaum mit.

i179	Der Schüler arbeitete ungenügend mit.
i180	Der Schüler arbeitete überhaupt nicht mit.
i181	Der Schüler beteiligte sich sehr rege am Unterricht.
i182	Der Schüler beteiligte sich sehr eifrig am Unterricht.
i183	Der Schüler beteiligte sich eifrig am Unterricht.
i184	Der Schüler beteiligte sich sehr aufmerksam am Unterricht.
i185	Der Schüler beteiligte sich mit großem Interesse am Unterricht.
i186	Der Schüler beteiligte sich mit Interesse am Unterricht.
i187	Der Schüler beteiligte sich am Unterricht nur nach Aufforderung.
i188	Der Schüler beteiligte sich wenig aktiv am Unterricht.
i189	Der Schüler beteiligte sich zu wenig am Unterricht.
i190	Der Schüler beteiligte sich nur manchmal am Unterricht.
i191	Der Schüler beteiligte sich selten am Unterricht.
i192	Der Schüler beteiligte sich kaum am Unterricht.
i196	sollte mehr mitarbeiten.
i197	sollte aktiver mitarbeiten.
i198	sollte besser mitarbeiten.
i199	sollte reger mitarbeiten.
i200	sollte eifriger mitarbeiten.
i201	sollte intensiver mitarbeiten.
i202	sollte zielstrebig mitarbeiten.
i203	sollte ausdauernder mitarbeiten.
i204	sollte konzentrierter mitarbeiten.
i205	sollte sich mehr am Unterricht beteiligen.
i206	sollte sich aktiver am Unterricht beteiligen.
i207	sollte sich reger am Unterricht beteiligen.
i208	sollte sich eifriger am Unterricht beteiligen.
i209	sollte sich intensiver am Unterricht beteiligen.
i210	sollte sich zielstrebig am Unterricht beteiligen.
i211	sollte sich konzentrierter am Unterricht beteiligen.
i212	sollte sich ausdauernder am Unterricht beteiligen.
i213	sollte sich mehr am Unterricht beteiligen.
i214	Der Schüler sollte mehr mitarbeiten.
i215	Der Schüler sollte besser mitarbeiten.
i216	Der Schüler sollte reger mitarbeiten.
i217	Der Schüler sollte eifriger mitarbeiten.
i218	Der Schüler sollte intensiver mitarbeiten.
i219	Der Schüler sollte zielstrebig mitarbeiten.
i220	Der Schüler sollte ausdauernder mitarbeiten.
i221	Der Schüler sollte konzentrierter mitarbeiten.
i222	Er sollte mehr mitarbeiten.
i223	Er sollte besser mitarbeiten.
i224	Er sollte reger mitarbeiten.
i225	Er sollte eifriger mitarbeiten.
i226	Er sollte intensiver mitarbeiten.
i227	Er sollte zielstrebig mitarbeiten.
i228	Er sollte ausdauernder mitarbeiten.
i229	Er sollte konzentrierter mitarbeiten.
i230	Der Schüler arbeitete sorgfältig.
i231	Er sollte sich aktiver am Unterricht beteiligen.
i999	Der Schüler ist, soweit er kein Ausbildungsverhältnis eingeht, vom weiteren Besuch der Berufsschule beurlaubt.

Verhalten

v001	Sein Verhalten war vorbildlich.
v002	Sein Verhalten war sehr gut.
v003	Sein Verhalten war sehr lobenswert.
v004	Sein Verhalten war einwandfrei.
v005	Sein Verhalten war aner kennenswert.
v006	Sein Verhalten war gut.
v007	Sein Verhalten war lobenswert.
v008	Sein Verhalten war ordentlich.
v009	Sein Verhalten war befriedigend.
v010	Sein Verhalten war angemessen.
v011	Sein Verhalten war meist einwandfrei.
v012	Sein Verhalten war meist ordentlich.
v013	Sein Verhalten war im allgemeinen zufriedenstellend.
v014	Sein Verhalten war oft unangemessen.
v015	Sein Verhalten war mitunter störend.
v016	Sein Verhalten war mitunter unangemessen.
v017	Sein Verhalten war häufig störend.
v018	Sein Verhalten war in keiner Weise angemessen.
v019	Sein Verhalten war äußerst störend.
v020	Sein Verhalten wirkte sich negativ auf den Unterricht aus.
v021	Sein Verhalten wirkte sich oft negativ auf den Unterricht aus.
v022	Auch sein Verhalten war nicht immer angemessen.
v023	Auch sein Verhalten war häufig nicht angemessen.
v024	Auch sein Verhalten war mitunter störend.
v025	Auch sein Verhalten war häufig sehr störend.
v026	Sein Verhalten war jedoch in Ordnung.
v027	Sein Verhalten war jedoch meist in Ordnung.
v028	Sein Verhalten war jedoch immer in Ordnung.
v029	Sein Verhalten war jedoch nicht in Ordnung.

Persönliche Kompetenz – Lern- und Arbeitsverhalten

A	pk001	Er beschaffte stets eigenständig Informationen und hinterfragte diese.
	pk002	Er fand und erprobte eigene Lösungswege.
	pk003	Er fasste den Unterrichtsstoff rasch, problemlos und vollständig auf.
	pk004	Er erfasste Lerninhalte sicher, behielt sie und stellte Zusammenhänge her.
	pk005	Er fand selbstständig mögliche Arbeitstechniken, konnte diese auch kreativ und sinnvoll anwenden .
	pk006	Er bearbeitete gestellte Aufgaben selbstständig und eigenverantwortlich.
	pk007	Er kontrolliert Ergebnisse gründlich.
	pk008	Er brachte benötigten Materialien stets ohne Aufforderung mit.
	pk009	Er setzte mitgebrachte Materialien zielgerichtet und sinnvoll ein.
	pk010	Er teilte sich die Arbeitszeit sinnvoll ein.
	pk011	Er arbeitete ausgesprochen zügig und umfassend.
	pk012	Er arbeitete zielgerichtet, übersichtlich und sauber.
	pk013	Er gestaltete schriftliche Aufgaben sorgfältig, übersichtlich und kreativ.
B	pk014	Er beschaffte häufig eigenständig Informationen.
	pk015	Er erprobte eigene Lösungswege.
	pk016	Er fasste den Unterrichtsstoff in der Regel vollständig auf.
	pk017	Er erfasste neue Lerninhalte und behielt diese im Gedächtnis.
	pk018	Er wandte Arbeitstechniken sinnvoll an.
	pk019	Er bearbeitete Aufgaben in der Regel selbstständig und eigenverantwortlich.
	pk019	Er bearbeitete Aufgaben in der Regel selbstständig und eigenverantwortlich.
	pk020	Er kontrolliert Ergebnisse überwiegend gründlich.
	pk021	Er brachte meist benötigte Materialien mit.
	pk022	Er setzte mitgebrachte Materialien ein.
	pk023	Er arbeitete meist zügig und umfassend.
	pk024	Er teilte sich die Arbeitszeit oft richtig ein.
pk025	Er arbeitete übersichtlich und sauber.	
C	pk026	Er beschaffte vereinzelt Informationen.
	pk027	Er erprobte Lösungswege mit Hilfestellung.
	pk028	Er fasste den Unterrichtsstoff mühsam auf und behielt diesen nur kurzzeitig im Gedächtnis.
	pk029	Er erfasste neue Lerninhalte selten ohne Hilfe.
	pk030	Er wandte erlernte Arbeitstechniken teilweise an.
	pk031	Er musste zu selbstständigem und zügigem Arbeiten angehalten werden.
	pk032	Er kontrollierte Ergebnisse nur nach Aufforderung, zudem teils ungenau.
	pk033	Er brachte benötigte Materialien oft nicht vollständig mit.
	pk034	Er setzte mitgebrachte Materialien selten zweckmäßig ein.
	pk035	Er teilte sich die Arbeitszeit selten sinnvoll ein.
	pk036	Er benötigte häufig zu viel Zeit.
	pk037	Er gestaltete schriftliche Aufgaben wenig sorgfältig und ohne Struktur.
	pk038	Ihm war es oft wichtig, schnell fertig zu werden.

Persönliche Kompetenz – Lern- und Arbeitsverhalten

A	pk050	Er arbeitete besonders planvoll und konzentriert.
	pk051	Er ließ sich auch durch Störungen nicht von seiner Arbeit ablenken.
	pk052	Er zeigte sich stets äußerst lernwillig und leistungsbereit.
	pk053	Er bewies konstantes Durchhaltevermögen.
	pk054	Er brachte alle angefangenen Arbeiten vollständig zu Ende.
	pk055	Er konnte sich auch über längere Zeit einem Sachverhalt widmen.
	pk056	Er setzte sich intensiv mit den Themen des Unterrichts auseinander.
	pk057	Er konnte neue Lerninhalte sicher erfassen, behalten und anwenden.
	pk058	Auch weniger beliebte Aufgaben bereiteten ihm keine Mühe, da er große Anstrengungsbereitschaft zeigte.
B	pk059	Er stellte sich rasch auf neue Situationen und Aufgaben ein.
	pk060	Er arbeitete häufig planvoll und konzentriert.
	pk061	Er ließ sich auch durch Störungen kaum von seiner Arbeit ablenken.
	pk062	Er zeigte sich lernwillig und leistungsbereit.
	pk063	Er bewies Durchhaltevermögen.
	pk064	Er brachte alle angefangenen Arbeiten meist zu Ende.
	pk065	Er konnte sich eine gewisse Zeit einem Sachverhalt widmen.
	pk066	Er setzte sich meist mit den Themen des Unterrichts auseinander.
	pk067	Er zeigte auch bei weniger beliebten Aufgaben Einsatzbereitschaft.
pk068	Er stellte sich auf neue Situationen und Aufgaben ein.	
C	pk069	Er arbeitete selten planvoll und konzentriert.
	pk070	Er ließ sich durch Störungen leicht von seiner Arbeit ablenken.
	pk071	Er zeigte sich wenig lernwillig und leistungsbereit.
	pk072	Er bewies wenig Durchhaltevermögen.
	pk073	Er brachte angefangene Arbeiten kaum zu Ende.
	pk074	Er benötigte besondere Ruhe, um sich einem Sachverhalt widmen zu können.
	pk075	Er setzte sich nur mit Unterstützung mit den Themen des Unterrichts auseinander.
	pk076	Er hatte Schwierigkeiten, sich auf neue Situationen und Aufgaben einzustellen.

Persönliche Kompetenz – Interesse und Motivation

A	pk100	Er folgte dem Unterricht besonders aufgeschlossen, konzentriert und aufmerksam.
	pk101	Er beteiligte sich stets mit fundierten, sachbezogenen Beiträgen am Unterricht.
	pk102	Er war stets für neue Lerninhalte zu begeistern.
	pk103	Auch bei auftretenden Problemen setzte er sich eigenständig mit einem Thema auseinander.
	pk104	Er beteiligte sich sehr engagiert und ausdauernd am Unterrichtsgespräch.
	pk105	Er bereicherte den Unterricht häufig durch umfangreiches Allgemeinwissen und zahlreiche Ideen.
	pk106	Er brachte sich im praktischen Unterricht sehr häufig motiviert und engagiert ein.
	pk107	Er brachte sehr häufig Erfahrungen aus dem Praktikum im Unterricht ein.
B	pk110	Er folgte dem Unterricht meist aufgeschlossen, konzentriert und aufmerksam.
	pk111	Er beteiligte sich oft mit fundierten, sachbezogenen Beiträgen am Unterricht.
	pk112	Er war für neue Lerninhalte zu begeistern.
	pk113	Auch bei auftretenden Problemen setzte er sich mit einem Themen auseinander.
	pk114	Er beteiligte sich engagiert und ausdauernd am Unterrichtsgespräch.
	pk115	Er bereicherte den Unterricht immer wieder durch umfangreiches Allgemeinwissen und zahlreiche Ideen.
	pk116	Er brachte sich im praktischen Unterricht häufig motiviert und engagiert ein.
	pk117	Er brachte häufig Erfahrungen aus dem Praktikum im Unterricht ein.
	pk118	Er brachte häufig Erfahrungen aus dem Praktikum im Unterricht ein.
	pk119	Er stellte sich neuen Lernaufgaben.
C	pk120	Er folgte dem Unterricht teilweise konzentriert und aufmerksam.
	pk121	Er beteiligte sich manchmal mit Beiträgen am Unterricht.
	pk122	Er war für Lerninhalte, die ihn interessierten, offen.
	pk123	Er setzte sich gelegentlich eigenständig mit einem Themen auseinander.
	pk124	Er beteiligte sich je nach Interesse am Unterrichtsgespräch.
	pk125	Er trug wenig durch Vorwissen und eigene Ideen zum Unterricht bei.
	pk126	Er brachte sich im praktischen Unterricht wenig interessiert ein.
	pk127	Er brachte gelegentlich Erfahrungen aus dem Praktikum im Unterricht ein.
	pk128	Er ließ sich bei Problemen leicht entmutigen.
	pk129	Er ging nur zögernd an neue Lernaufgaben heran.

Soziale Kompetenz – Teamfähigkeit

A	sk001	Er ging von sich aus auf andere zu.
	sk002	Er ging offen auf alle seine Klassenkameraden zu.
	sk003	Er schloss rasch und problemlos Kontakte zu seinen Mitschülern.
	sk004	Er arbeitete mit Freude und zielorientiert im Team.
	sk005	Er arbeitete gleichberechtigt mit wechselnden Partnern zusammen.
	sk006	Er beachtete bei Vorschlägen die Interessen aller in besonderem Maße.
	sk007	Er berücksichtigte stets die Bedürfnisse und Gefühle anderer.
	sk008	Er stellte eigene Bedürfnisse und Interessen bei Bedarf von sich aus zurück.
	sk009	Er bereicherte die Gruppenarbeit durch verantwortungsbewusstes Mitwirken.
	sk010	Er brachte als gerechter Gruppensprecher die Arbeit erfolgreich voran und ermunterte alle zur Mitarbeit.
	sk011	Er richtete sein Verhalten bei Bedarf nach den Bedürfnissen und dem Arbeitstempo der anderen Gruppenmitglieder aus.
B	sk012	Er ging in vielen Situationen auf andere zu.
	sk013	Er trat Mitschülern gegenüber freundlich auf und kam gut im Klassenteam zurecht.
	sk014	Er fügte sich in das Team ein.
	sk015	Er zeigte, dass er andere ernst nahm.
	sk016	Er arbeitete zielgerichtet mit anderen zusammen.
	sk017	Er beachtete bei Vorschlägen die Interessen anderer.
	sk018	Er stellte eigene Bedürfnisse und Interessen meist zurück.
	sk019	Er brachte als Gruppensprecher die Arbeit voran und ermunterte zur Mitarbeit.
C	sk020	Er ging vereinzelt auf andere zu.
	sk021	Er fand zögernd Anschluss in der Klasse.
	sk022	Er brachte sichtbar zum Ausdruck, dass er die Gefühle anderer kaum ernst nahm.
	sk023	Er berücksichtigte bei Vorschlägen vereinzelt die Interessen anderer.
	sk024	Er stellte eigene Bedürfnisse und Interessen nur nach Aufforderung zurück.
	sk025	Er betonte häufig den eigenen Beitrag zum Gelingen von Lernprozessen.
	sk026	Er beteiligte sich zeitweise an der Gruppenarbeit.
	sk027	Er arbeitete nur mit bestimmten Mitschülern oder bei bestimmten Aufträgen zusammen.
	sk028	Er zeigte wenig Bereitschaft, mit anderen zusammenzuarbeiten.
	sk029	Er brachte als Gruppensprecher die Arbeit kaum voran.

Soziale Kompetenz – Soziale Verantwortung

A	sk040	Er übernahm von sich aus bereitwillig Aufgaben und Dienste.
	sk041	Er unterstützte Mitschülerinnen und Mitschüler unaufgefordert und eigenverantwortlich.
	sk042	Er führte übernommene Aufgaben umfassend und verlässlich aus.
	sk043	Er erfüllte Dienste für die Gemeinschaft jederzeit vorausschauend und zuverlässig.
	sk044	Er akzeptierte Verhalten und Aussehen von anderen ohne Einschränkungen.
	sk045	Er zeigte, dass ihr die Meinung anderer sehr wichtig war.
	sk046	Er berücksichtigte auch von ihrer Meinung abweichende Interessen und machte sie für den gemeinsamen Lernprozess nutzbar.
	sk047	Er setzte sich aktiv dafür ein, dass andere in das Klassenteam aufgenommen wurden.
	sk048	Er hielt sich jederzeit an vereinbarte Regeln und Absprachen.
	sk049	Er erledigte die ihm übertragene Aufgabe als Klassensprecherin stets eigenverantwortlich.
B	sk050	Er übernahm Aufgaben und Dienste.
	sk051	Er unterstützte MitschülerInnen bei ihrer Arbeit.
	sk052	Er führte übernommene Aufgaben weitgehend zuverlässig aus.
	sk053	Er erfüllte Dienste für die Klasse weitgehend zuverlässig.
	sk054	Er akzeptierte Verhalten und Aussehen anderer.
	sk055	Er zeigte, dass ihm die Meinung anderer wichtig war.
	sk056	Er achtete die Meinung anderer.
	sk057	Er setzte sich teilweise dafür ein, dass andere in das Klassenteam aufgenommen wurden.
	sk058	Er trat verantwortlich für aufgestellte Vereinbarungen ein.
	sk059	Er erledigte die ihm übertragene Aufgabe als Klassensprecher eigenverantwortlich.
C	sk060	Er erfüllte Dienste nur nach Aufforderung.
	sk061	Er half anderen, wenn sie ausdrücklich darum gebeten wurde.
	sk062	Er führte Dienste aus, wenn er eigens daran erinnert wurde.
	sk063	Er übernahm nur Aufgaben, die ihr wichtig waren.
	sk064	Er hatte mitunter Probleme, Verhalten und Aussehen anderer zu akzeptieren.
	sk065	Er konnte Meinungen und Interessen anderer nur schwer akzeptieren.
	sk066	Er war nicht immer bereit, mit allen Schülern einen guten Umgang zu pflegen.
	sk067	Er hielt sich in bestimmten Situationen nicht zuverlässig genug an vereinbarte Regeln.
	sk068	Er musste an gewisse Klassenregeln immer wieder erinnert werden.

Soziale Kompetenz – Kommunikationsfähigkeit

A	sk080	Er hörte in allen Situationen aufmerksam zu.
	sk081	Er hielt sich jederzeit an vereinbarte Gesprächsregeln.
	sk082	Er hörte Mitschülern jederzeit aufmerksam zu und ging auf Beiträge ein.
	sk083	Er ging auf Argumente anderer ein und führte sie weiter.
	sk084	Er hörte anderen aufmerksam zu und äußerte die eigene Meinung deutlich.
	sk085	Er überzeugte Mitschüler durch treffende Argumente.
	sk086	Er formulierte eigene Anliegen höflich und präzise.
	sk087	Er fand jederzeit den richtigen Umgangston.
	sk088	Er vertrat seine Meinung sprachlich gewandt.
	sk089	Er ging auf Beiträge anderer ein und fragte gezielt nach.
B	sk090	Er hörte meist aufmerksam zu.
	sk091	Er hielt sich an die Gesprächsregeln.
	sk092	Er hörte genau zu und ging auf Beiträge ein.
	sk093	Er ging auf Argumente anderer ein.
	sk094	Er erfragte oft die Interessen ihrer Mitschüler.
	sk095	Er tröstete, munterte auf, suchte gemeinsame Interessen.
	sk096	Er brachte eigene Erfahrungen ein und interessierte sich für Berichte anderer.
	sk097	Er beteiligte sich am Unterrichtsgespräch.
	sk098	Er brachte seine eigene Meinung ein.
	sk099	Er ging zum Teil auf Beiträge anderer ein und fragte gezielt nach.
C	sk100	Er hielt sich nur bedingt an Gesprächsregeln.
	sk101	Er missachtete Gesprächsregeln zugunsten seines Mitteilungsbedürfnisses.
	sk102	Er ging selten auf Argumente anderer ein.
	sk103	Er beteiligte sich nur nach Aufforderung am Gespräch.
	sk104	Er formulierte eigene Meinungen, konnte sich in die Lage anderer aber kaum einfühlen.
	sk105	Er beteiligte sich nur in der Kleingruppe oder in der Partnerarbeit am Gespräch.
	sk106	Er beteiligte sich zu selten am Unterrichtsgespräch.
	sk107	Er formulierte selten eine eigene Meinung.
	sk108	Er zeigte Hemmungen, vor der Klasse zu sprechen.
	sk109	Er bemühte sich, längere Zeit das Gespräch zu verfolgen.

Soziale Kompetenz – Konfliktfähigkeit

A	sk110	Er äußerte Kritik stets in höflicher, angemessener Form.
	sk111	Er brachte berechnete Interessen stets angemessen ein.
	sk112	Er trat immer selbstsicher und partnerschaftlich auf.
	sk113	Er setzte berechnete Interessen überzeugend durch.
	sk114	Er ließ sich nicht in Konflikte hineinziehen und berücksichtigte auch andere Argumente.
	sk115	Er entwickelte stets angemessene Ideen zur Lösung von Konflikten.
	sk116	Er entwickelte zur Konfliktlösung konstruktive Ideen.
	sk117	Er machte Vorschläge für angemessenes Verhalten in Konfliktsituationen.
	sk118	Er zeigte sinnvolle Alternativen und Kompromisse auf.
	sk119	Er machte sich Gedanken über die Stimmungslagen von Mitschülern und interessierte sich für die Ursachen von Problemen.
	sk120	Er wirkte bei Streitigkeiten vermittelnd und ausgleichend.
B	sk121	Er ließ sich stets von vernünftigen Argumenten überzeugen.
	sk122	Er ging Konflikten oft aus dem Weg.
	sk123	Er zeigte meist Verantwortungsbewusstsein im Klassenteam.
	sk124	Er schaffte es meist, berechnete Interessen überzeugend durchzusetzen.
	sk125	Er verhielt sich anderen gegenüber häufig verantwortungsbewusst.
	sk126	Er zeigte sich nach Konflikten versöhnungsbereit.
	sk127	Er half durch vernünftige Vorschläge in Konfliktsituationen.
	sk128	Er respektierte die Interessen anderer häufig.
	sk129	Er zeigte Verständnis für die Probleme anderer.
	sk130	Er brachte Ideen zur Lösung von Streitigkeiten ein.
	sk131	Er entwickelte zu Konfliktlösung hin und wieder eigene Ideen.
	sk132	Er vermittelte bei Streitigkeiten angemessen.
	sk133	Er veränderte gegebenenfalls ihr Verhalten.
C	sk134	Er war hin und wieder in Konflikte verwickelt.
	sk135	Er benötigte zur Konfliktlösung meist die Hilfe anderer.
	sk136	Er nahm Lösungsvorschläge in Konflikten nur zögerlich an.
	sk137	Er suchte in Konflikten Lösungshilfen bei der Lehrkraft.
	sk138	Er verhielt sich bei Angriffen passiv.
	sk139	Er suchte die Schuld meist bei anderen.
	sk140	Er konnte anderen nach Streitigkeiten selten verzeihen.
	sk141	Er schaffte es selten allein, berechnete Interessen überzeugend durchzusetzen.
	sk144	Er nahm Kompromissvorschläge selten an.
	sk144	Er nahm Kompromissvorschläge selten an.

Sonderbemerkungen

p001	Besonders hervorzuheben ist seine schnelle Auffassungsgabe.
p002	Besonders hervorzuheben ist seine Fähigkeit zu analytischem Denken.
p003	Besonders hervorzuheben ist seine Gewandtheit im mündlichen Ausdruck.
p004	Besonders hervorzuheben sind seine produktiven mündlichen Beiträge.
p005	Besonders hervorzuheben ist seine technische Begabung.
p006	Besonders hervorzuheben ist seine handwerkliche Begabung.
p007	Besonders hervorzuheben sind seine technischen Fähigkeiten.
p008	Besonders hervorzuheben ist sein großer häuslicher Fleiß.
p009	Besonders hervorzuheben ist seine saubere Heftführung.
p010	Besonders hervorzuheben ist seine Fähigkeit zur Arbeit in der Gruppe.
p011	Besonders hervorzuheben sind seine organisatorischen Fähigkeiten.
p012	Besonders hervorzuheben ist sein freundliches Wesen.
p015	Hervorzuheben ist seine schnelle Auffassungsgabe.
p016	Hervorzuheben ist seine Fähigkeit zu analytischem Denken.
p017	Hervorzuheben ist seine Fähigkeit, abstrakte Sachverhalte zu erfassen.
p018	Hervorzuheben ist seine Fähigkeit, in Zusammenhängen zu denken.
p019	Hervorzuheben ist seine Gewandtheit im mündlichen Ausdruck.
p020	Hervorzuheben sind seine produktiven mündlichen Beiträge.
p021	Hervorzuheben ist seine technische Begabung.
p022	Hervorzuheben ist seine handwerkliche Begabung.
p023	Hervorzuheben sind seine technischen Fähigkeiten.
p024	Hervorzuheben ist sein großer häuslicher Fleiß.
p025	Hervorzuheben ist seine saubere Heftführung.
p026	Hervorzuheben ist seine Fähigkeit zur Arbeit in der Gruppe.
p027	Hervorzuheben sind seine organisatorischen Fähigkeiten.
p028	Hervorzuheben ist sein freundliches Wesen.
p029	Hervorzuheben ist sein positiver Einfluss auf das Klassenklima.
p030	Bei größerer Mitarbeit könnte er mehr leisten.
p031	Bei größerer Mitarbeit könnte er wesentlich mehr leisten.
p032	Bei mehr Einsatz könnte er seine Leistungen steigern.
p033	Bei mehr Einsatz könnte er seine Leistungen noch steigern.
p034	Bei mehr Einsatz könnte er seine Leistungen wesentlich steigern.
p035	Allerdings fehlte er oft unentschuldigt.
p036	Allerdings fehlte er einmal unentschuldigt.
p037	Allerdings fehlte er zweimal unentschuldigt.
p038	Allerdings fehlte er dreimal unentschuldigt.
p039	Allerdings kam er manchmal zu spät zum Unterricht.
p040	Außerdem fehlte er einmal unentschuldigt.
p041	Außerdem fehlte er zweimal unentschuldigt.
p042	Außerdem fehlte er mehrmals unentschuldigt.
p043	Außerdem kam er manchmal unentschuldigt zu spät zum Unterricht.
p044	Außerdem kam er öfters unentschuldigt zu spät zum Unterricht.
p045	Allerdings fehlte er mehrmals unentschuldigt.
p050	Allerdings fehlte er einmal in Sport unentschuldigt.
p060	X = Note entfällt mangels Leistungsnachweises.
p061	Datenverarbeitung wurde nicht erteilt.
p062	Sportunterricht wurde nicht erteilt.
p070	Sein Verhalten war im allgemeinen zufriedenstellend, wenn man von den
p071	vielen unentschuldigtem Versäumnissen absieht.
096	beteiligte sich sehr aufmerksam am Unterricht.

Klassensprecher

p046	Das Amt des Klassensprechers übte er pflichtbewusst aus.
p047	Er war im laufenden Schuljahr Sprecher der Klasse.
p048	Das Amt des Schulsprechers übte er pflichtbewusst aus.
p049	Er war im laufenden Schuljahr Schulsprecher.
pkp	Sie engagierte sich erfolgreich politisch als Jugendkreisrätin.

Deutschbemerkungen - BIK

hören	de01	Der Schüler versteht Fragen und Texte zur eigenen Person
	de02	Der Schüler versteht einfache Fragen und Texte zu vertrauten Themen
	de03	Der Schüler versteht komplexere Fragen und Texte zu vertrauten Themen
	de13	Der Schüler versteht komplexe Fragen und Texte in normaler Sprechgeschwindigkeit
	de14	Der Schüler versteht umfassende Fragen und Texte zu allen Alltagsthemen
	de22	Der Schüler versteht Fachtexte aus einem ihm vertrauten Sachgebiet.
sprechen	de04	und kann mit einfachen Satzstrukturen darauf antworten.
	de05	und kann flüssig darauf antworten.
	de06	und kann flüssig antworten und Gegenfragen stellen.
	de15	und kann an Gesprächen über Alltagsthemen problemlos teilnehmen.
	de16	und kann ein Gespräch spontan beginnen und in Gang halten.
	de23	Der Schüler kann sich an Gesprächen über Fachthemen aus einem ihm vertrauten Sachgebiet beteiligen.
schreiben	de07	Er kann persönliche Angaben schriftlich festhalten (z.B. Formular).
	de08	Er kann mit Vorgaben kurze Texte schreiben.
	de09	Er kann selbstständig kurze Texte zu vertrauten Themen schreiben.
	de17	Er kann über eigene Erfahrungen schriftlich berichten.
	de18	Er kann selbständig Texte zu komplexen Themen schreiben.
	de24	Der Schüler kann Fragen aus einem bekannten Sachgebiet schriftlich erörtern.

Sprachniveau

unta11		Der Unterricht in allen Fächern wurde auf Niveau A1.1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) durchgeführt.
unta12		Der Unterricht in allen Fächern wurde auf Niveau A1.2 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) durchgeführt.
unta21		Der Unterricht in allen Fächern wurde auf Niveau A2.1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) durchgeführt.
unta22		Der Unterricht in allen Fächern wurde auf Niveau A2.2 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) durchgeführt.
untb1		Der Unterricht in allen Fächern wurde auf Niveau B1 des GER (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) durchgeführt.
vbikn		Das Vorrücken in die Berufsintegrationsklasse kann nicht erteilt werden.
wfeja		Der Schüler hat mit Erfolg am Wahlfach Englisch teilgenommen. BI-Klassen!

LÖSCHEN ??

	de10	Der Schüler beherrscht das deutsche Schriftsystem.
	de11	Insgesamt entspricht das Sprachniveau GER A1.
	de12	Insgesamt entspricht das Sprachniveau GER A2.
	de19	Insgesamt entspricht das Sprachniveau GER A2+.
	de20	Insgesamt entspricht das Sprachniveau GER B1.
	de21	Insgesamt entspricht das Sprachniveau GER A1+.
	de22	Der Schüler versteht Fachtexte aus einem ihm vertrauten Sachgebiet.
	de23	Der Schüler kann sich an Gesprächen über Fachthemen aus einem ihm vertrauten Sachgebiet beteiligen.
	de24	Der Schüler kann Fragen aus einem bekannten Sachgebiet schriftlich erörtern.
	de25	Insgesamt entspricht das Sprachniveau GER B2.

Qualifikationsrahmen

deqr01	Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 1 zugeordnet.
deqr02	Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.
e001	Der Schüler nahm am Englischunterricht der Stufe I teil. Wegen seiner fehlenden Vorkenntnisse beruht die Note im Fach Englisch auf gesonderten, differenziert erhobenen Leistungsnachweisen.

Betriebspraktikum für BF Klassen

pr001	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler sehr gut mit.
pr002	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler gut mit.
pr003	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler befriedigend mit.
pr004	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler ausreichend mit.
pr005	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler mit geringem Interesse mit.
pr010	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler zuverlässig und erfolgreich mit.
pr011	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler zuverlässig und interessiert mit.
pr012	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler zuverlässig mit.
pr013	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler interessiert mit.
pr014	Im Betriebspraktikum (Bereich ...) arbeitete der Schüler fleißig mit.
pr020	Im Betriebspraktikum (Bereich Ambulante Pflegedienste) arbeitete der Schüler zuverlässig und interessiert mit.
pr040	Der Schüler konnte aufgrund seiner häufigen Versäumnisse nicht am Betriebspraktikum teilnehmen.

s001	Die Berufsschulpflicht ist erfüllt.
s002	Der Schüler nahm gleichzeitig am Unterricht der 10. Jgst. teil.
s003	Der Schüler nahm gleichzeitig am Unterricht der 11. Jgst. teil.
s004	Der Schüler nahm gleichzeitig am Unterricht der 12. Jgst. teil.
s005	Die Bewertung der Leistungen erfolgte gemäß § 17 Abs. 8 BSO.
s008	Eine Benotung entfällt mangels Leistungsnachweises.
s009	Der Schüler ist erst am 10.06.1996 eingetreten.
s010	Der Schüler wurde im Fach Deutsch wegen mangelnder Sprachkenntnisse
s011	nicht benotet.
s012	Eine Benotung im Fach Sport entfällt mangels Leistungsnachweises.
s013	Sportunterricht wurde in der besuchten Klasse nicht erteilt.
s016	Der Schüler wird gemäß Art. 39 Abs. 4 BayEUG vom Besuch der
s017	Berufsschule befreit.
s018	Der Schüler wird gemäß Art. 39 Abs. 3 BayEUG vom Besuch der
s019	Berufsschule befreit.
s021	Der Schüler kann wegen der Fehltag nicht beurteilt werden.

s022	Der Schüler ist ziemlich desinteressiert.
s023	Er nahm am Unterricht nur unregelmäßig teil.
s024	Wegen der häufigen schuldhaften Versäumnisse ist eine Benotung nicht
s025	möglich.
s026	Der selbständig arbeitende Schüler beteiligte sich sehr aufmerksam
s027	am Unterricht. Sein Verhalten war sehr gut.
s030	Da der Schüler seiner Schulpflicht nicht nachkam, wurden seine
s031	Leistungen gem. § 17 Abs. 6 BSO mit ungenügend bewertet.
s032	Der Schüler wird gem. Art. 87 BayEUG von der Berufsschule entlassen.
s033	Die häufigen Versäumnisse waren krankheitsbedingt.
s040	Der Schüler war vom 07.10.1997 bis 29.07.1998 krank.
s050	Der Schüler nahm am Projekt "Existenzgründung" teil.
s051	Der Schüler nahm am Projekt "Existenzgründung" mit Erfolg teil.
s052	Der Schüler nahm am Projekt "Existenzgründung"
s053	mit gutem Erfolg teil.
s054	mit sehr gutem Erfolg teil.
s055	Religionsunterricht wurde nicht erteilt.
s100	Religions- und Sportunterricht wurden nicht erteilt.
s501	Der Schüler ist erst am 19.11.1996 eingetreten.
s502	Er bemühte sich, dem Unterricht zu folgen.
s540	Der Schüler kam häufig unentschuldig zu spät.
s601	Deshalb kann er nicht zuverlässig beurteilt werden.
s610	Die nicht erbrachten Leistungen aufgrund der häufigen, teils auch
s611	schuldhaften Versäumnisse, wurden mit ungenügend bewertet.
s612	Die nicht erbrachten Leistungen aufgrund der schuldhaften Versäumnisse
s613	wurden mit ungenügend bewertet.
s650	Der Schüler besuchte vom 15.11.1999 bis 21.01.2000 (Blockbeschulung
s651	10 Unterrichtstage) die Berufsschule.
s652	Aufgrund des kurzen Schulbesuches wird auf eine Notengebung verzichtet.
sb01	Er arbeitete mit großem Einsatz am Unterrichtsprojekt "Schulband" mit.
schpf	Gemäß Art. 39 BayEUG ist die Berufsschulpflicht erfüllt.

sp08	Sportunterricht konnte in der besuchten Klasse nicht erteilt werden.
sp09	Eine Benotung im Fach Sport entfällt mangels Leistungsnachweises.
sz1	Der Schüler war nach § 26 Abs. 3 BSO von der Abschlussprüfung in Sozialkunde befreit.

Fachakademie

faknaz	Nach § 24(2) FakO wurde Notenausgleich zugebilligt .
faksks	Der Studierende übte das Amt des Klassensprechers pflichtbewusst aus.
faknta	Gemäß § 33 BaySchO wurde Nachteilsausgleich gewährt.

Tutorenprogramm

tutor	Die Schülerin beteiligte sich engagiert am Tutorenprogramm.

B – Befreiungen an BS

b02	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Religionslehre befreit.
b03	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Deutsch befreit.
b04	Gemäß § 4 Abs. 3 BSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Sozialkunde befreit.
b05	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Sport befreit.
b06	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Deutsch befreit.
b07	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre, Deutsch und Sozialkunde befreit.
b08	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre, Deutsch, Sozialkunde und Sport befreit.
b09	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sport befreit.
b12	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sozialkunde befreit.
b30	Gemäß § 4 Abs. 2 BSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sozialkunde befreit.
b31	Die Noten in diesen Fächern entstammen dem Zeugnis vom

B – Befreiungen an BFS

b21	Gemäß § 30 (4) BFSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Sport befreit.
b22	Gemäß § 30 (4) BFSO war der Schüler vom Unterricht im Fach Religionslehre befreit.
b23	Gemäß § 30 (4) BFSO war der Schüler vom Unterricht in den Fächern Religionslehre und Sport befreit.
b29	Gemäß § 30 (4) BFSO war der Schüler vom Unterricht beurlaubt.
b32	Der Schüler war in der Jahrgangsstufe 10 vom Pflichtunterricht in Englisch befreit.

SP - Sport

sp08	Sportunterricht wurde nicht erteilt.
sp09	Eine Benotung im Fach Sport entfällt mangels Leistungsnachweises.

E - Englisch

e001	Der Schüler nahm am Englischunterricht der Stufe I teil. Wegen seiner fehlenden Vorkenntnisse beruht die Note im Fach Englisch auf gesonderten, differenziert erhobenen Leistungsnachweisen.
------	--

R – Religion

r10	Die Note im Fach Religionslehre wurde aus der 10. Jahrgangsstufe übernommen.
r10	Religionslehre in der Konfession des Schülers konnte in der vom Schüler besuchten Klasse nicht angeboten werden.
r11	Unterricht in katholischer Religionslehre konnte in der vom Schüler besuchten Klasse nicht erteilt werden.
r12	Unterricht in evangelischer Religionslehre konnte in der vom Schüler besuchten Klasse nicht erteilt werden.
r13	Der Schüler besuchte gemäß § 36 (2) BFSO den katholischen Religionsunterricht als Pflichtunterricht.
r14	Der Schüler besuchte gemäß § 36 (2) BFSO den evangelischen Religionsunterricht als Pflichtunterricht.
r15	Unterricht in Ethik konnte in der vom Schüler besuchten Klasse nicht erteilt werden.
r16	Der Schüler besuchte gemäß § 27 Abs. 4 Satz 2 BaySchO den katholischen Religionsunterricht als Pflichtunterricht.
r17	Der Schüler besuchte gemäß § 27 Abs. 4 Satz 2 BaySchO den evangelischen Religionsunterricht als Pflichtunterricht.
r19	Eine Benotung im Fach Religionslehre entfällt mangels Leistungsnachweises.
r199	Die Schülerin besuchte gemäß §27 BaySchO den Ethikunterricht als Pflichtunterricht.

Schulpflicht

schpf	Gemäß Art. 39 BayEUG ist die Berufsschulpflicht erfüllt.
schpf1	Gemäß Art. 39 BayEUG hat der Schüler die Berufsschulpflicht erfüllt.
schpf01	Der Schüler hat die Berufsschulpflicht erfüllt.
schpf21	Die Berufsschulpflicht lebt wieder auf, wenn vor Vollendung des 21. Lebensjahres ein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird.
schpf22	Gemäß Art. 39 BayEUG lebt die Berufsschulpflicht wieder auf, wenn vor Vollendung des 21. Lebensjahres ein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird.

N- Notengebung

n00	Die Erlaubnis zum Vorrücken in die Jahrgangsstufe 11 hat er gemäß § 49 BFSO auf Probe erhalten.
n01	Nach § 48 (1) BFSO wurde Notenausgleich zugebilligt.
n02	Die Probezeit wurde gemäß §27 (3) BFSO nicht bestanden.
n03	Nach § 48 (1) BFSO wurde Notenausgleich zugebilligt.
n09	Die Schülerin war gemäß § 11 (4) BSO vorübergehend vom Berufsschulbesuch beurlaubt.
n10	Der Schüler hat ohne Erfolg an der Abschlussprüfung teilgenommen. Die Abschlussprüfung kann gemäß Art. 53 Abs. 2 BayEUG wiederholt werden. => BFS 11
n11	Der Schüler besuchte statt Englisch den Förderunterricht Deutsch.
n12	Der Schüler hat ohne Erfolg an der Abschlussprüfung teilgenommen. Die Abschlussprüfung kann gemäß Art. 54 Abs. 5 BayEUG wiederholt werden. => BFS 12
n13	Die Probezeit wurde gemäß § 27 (2) BFSO verlängert.
n30	Da der Schüler seiner Schulpflicht nicht nachkam, wurden seine Leistungen gem. § 12 Abs. 6 BSO mit ungenügend bewertet. => BFLer ohne Leistungsnachweis wg. unentschuldigtem Fehlen => in alle Fächer die Note 6 eintragen
n31	Nach § 13 Abs. 5 Satz 3 BSO entfallen die Zeugnisnoten mangels Leistungsnachweisen. => alle Fächer entwerten
n34	Der Schüler war gemäß Art. 39 Abs. 3 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit.
n35	Der Schüler wird gemäß Art 39 Abs. 4 BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit.
n36	Der Schüler war gemäß Art 39 Abs. 4 (2) BayEUG vom Besuch der Berufsschule befreit.
n39	Eine Benotung war aus sprachlichen Gründen nicht möglich.
n40	Der Schüler kann wegen der vielen Fehltag nicht beurteilt werden.
n42	Die häufigen Versäumnisse waren krankheitsbedingt.
n43	Der Schüler wurde im Fach Deutsch wegen mangelnder Sprachkenntnisse nicht benotet.
n50	Die Benotung wurde zum Teil von der zuletzt besuchten beruflichen Schule übernommen.

Fehlende Leistungsnachweise

n44	Aufgrund des kurzen Schulbesuchs war eine Notenbildung wegen fehlender Leistungsnachweise nicht möglich.
n45	Die nichterbrachten Leistungen aufgrund der schuldhaften Versäumnisse wurden mit ungenügend bewertet.
n46	Die nichterbrachten Leistungen aufgrund der häufigen, teils auch schuldhaften Versäumnisse wurden mit ungenügend bewertet.
n47	Eine Benotung im Fach Sport war nicht möglich, da der Schüler keine Leistungsnachweise erbracht hat.
n51	In den entwerteten Fächern entfällt die Zeugnisnote gemäß § 13 Abs. 3 BSO, da der Schüler keine Leistungsnachweise erbracht hat. => alle Fächer entwerten
n52	In den Fächern Religionslehre, Ethik, Deutsch, Sozialkunde, Fachlicher Unterricht, Fachrechnen, Soziale Kompetenzen und Berufskunde wurde aufgrund schulhaft versäumter Leistungsnachweise gemäß §13(5) BSO die Note 6 erteilt.
n53	In den Fächern Religionslehre, Ethik, Deutsch, Sozialkunde, Fachlicher Unterricht, Fachrechnen, Soziale Kompetenzen und Berufskunde entfällt die Benotung gemäß § 13 Abs. 5 BSO mangels Leistungsnachweises.
n54	In den entwerteten Fächern entfällt die Zeugnisnote gemäß § 53 Abs. 2 BFSO, da der Schüler keine Leistungsnachweise erbracht hat.

Schüler, die erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen sind

Mit Schreiben Nr. VI.7-BO 9200-1-7a.134 740 vom 28.10.2015 hatte das KM für Schülerinnen und Schüler, die erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen sind, die Möglichkeit eröffnet, in der Jahrgangsstufe 10 auf eine Notengebung zu verzichten und stattdessen alternative Formen der Rückmeldung zu nutzen. In diesem Zusammenhang wurden Vorschläge für verbalisierende Beschreibungen des Leistungsstandes bzw. der Lernfortschritte, sowie ein angepasstes Zeugnismuster angekündigt.

Grundsätzlich wird das übliche Zeugnismuster verwendet, um zu dokumentieren, welche Fächer im Unterricht besucht wurden.

An Stelle der Noten, die nicht eingebracht werden, kann folgende Bemerkung verwendet werden:

n99	Gemäß Schreiben Nr. VI.7-BO 9200-1-7a.134 740 vom 28.10.2015 wurde für die Schülerin/den Schüler, die/der erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen ist, auf die Benotung der Leistungserhebungen verzichtet.
-----	---

Die Schülerin/der Schüler erhält eine individuelle Bescheinigung zum Leistungsstand

In Analogie zu den vom ISB erarbeiteten Beispielen für eine Bescheinigung des Leistungsstandes in den Berufsintegrationsklassen erhalten Schülerinnen und Schüler der Fachklassen oder des Berufsgrundschuljahres der Berufsschule, die erst kürzlich nach Deutschland zugezogen sind, ergänzend zum Zeugnis eine Bescheinigung des Leistungsstandes.

leg – Legasthenie und Notenschutz

leg00	Gemäß KMBek VII.8-5 S 9500-6-7.3 363 vom 17. März 2011 wurde Nachteilsausgleich gewährt.
leg01	Auf die Bewertung des Rechtschreibens wurde aufgrund §34 Abs. 7 Nr. 1 BaySchO verzichtet.
leg02	Auf die Bewertung des Vorlesens wurde aufgrund §34 Abs. 6 Nr. 1 BaySchO verzichtet.
leg03	Auf die Bewertung des Rechtschreibens und des Vorlesens wurde aufgrund §34 Abs. 7 Nr. 1 und §34 Abs. 6 Nr. 1 BaySchO verzichtet.
leg04	In den Fremdsprachen wurden die mündlichen Leistungen stärker gewichtet (§34 Abs. 7 Nr. 2 BaySchO).
leg10	Notenschutz wurde gewährt. Auf die Bewertung der Rechtschreibleistung wurde verzichtet (§ 34 Abs. 7 BaySchO).

Schulband

sb01	Er arbeitete mit großem Einsatz am Unterrichtsprojekt "Schulband" mit.
------	---

Kinderkrippe

kr01	Im Praktikum in der Kinderkrippe arbeitete der Schüler zuverlässig und sehr erfolgreich mit.
kr02	Im Praktikum in der Kinderkrippe arbeitete der Schüler zuverlässig und erfolgreich mit.
kr03	Im Praktikum in der Kinderkrippe arbeitete der Schüler zuverlässig mit.

Auslandspraktikum

auhi	Der Schüler nahm mit großem Erfolg am Auslandsaufenthalt teil und absolvierte in Irland ein dreiwöchiges Praktikum in einer hauswirtschaftlichen Einrichtung.
auhn	Der Schüler nahm mit großem Erfolg am Auslandsaufenthalt teil und absolvierte in Norwegen ein dreiwöchiges Praktikum in einer hauswirtschaftlichen Einrichtung.
auki	Der Schüler nahm mit großem Erfolg am Auslandsaufenthalt teil und absolvierte in Irland ein dreiwöchiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung.
aukn	Der Schüler nahm mit großem Erfolg am Auslandsaufenthalt teil und absolvierte in Norwegen ein dreiwöchiges Praktikum in einer Kindertageseinrichtung.
ausi1	Der Schüler nahm mit sehr großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Irland teil.
ausi2	Der Schüler nahm mit großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Irland teil.
ausn1	Der Schüler nahm mit sehr großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Norwegen teil.
ausn2	Der Schüler nahm mit großem Erfolg an einem dreiwöchigen Auslandspraktikum in Norwegen teil.